

Seit Geburt...weltoffen

Am 14. April wählen die LachnerInnen einen Teil des Gemeinderates. Es gibt sowohl Wiederwahlen als auch eine Neuwahl und damit die Chance, die zukünftige Besetzung der Gemeindeexekutive mit zu bestimmen.

Auf dem Flyer des gemeinsamen Wahlvorschlags der anderen Partei wird beim Betrachten der vier Kandidatenprofile augenfällig, welches Kriterium für die Qualifikation eines Gemeinderates offensichtlich ausschlaggebend ist. Nämlich dass man entweder seit Geburt Lachner oder zumindest schon längere Zeit in Lachen wohnhaft sein muss.

Wäre es nicht wünschenswert, dass in der Gemeindeführung unseres Dorfes auch Mitglieder Einsitz nehmen, die eine andere Sichtweise mitbringen, vielleicht auch eine kritische, eine, die über die Gemeindegrenzen hinausgeht? Denn diese scheint beim weiteren Durchlesen der Kandidatenprofile doch etwas zu kurz zu kommen. Gemeinsamkeiten, Einhelligkeit und Deckungsgleichheit noch und noch.

Mit Fabian Kolb stellt sich ein motivierter und engagierter Kandidat der Mitte der Wahl zum Gemeinderat, der als verantwortungsbewusster Unternehmer mit Bündner Wurzeln schon einige Jahre in Lachen wohnt und dem das schöne Dorf am Sey dermassen ans Herz gewachsen ist, dass er sich für dessen Wohl und Zukunft einsetzen will. Damit vertritt er auch viele LachnerInnen, die nicht hier geboren und aufgewachsen sind, sich aber trotzdem eng verbunden und zu einem politischen Engagement verpflichtet fühlen.

Lachen ist städtisch geworden und damit nehmen die Herausforderungen in Zukunft zu. Es ist wichtig, dass sich der Gemeinderat und seine Mitglieder hierfür entsprechend aufstellen und ausrichten.

Mit einem weltoffenen, innovativen Unternehmer mit Weitsicht und Herz für Lachen wäre dies bestimmt schon mal der richtige Weg.

**Matthias Stähli – Präsident Die Mitte Lachen**